**Die Modellbahn-Anlagen zur Int. Modellbahn-Ausstellung Friedrichshafen 2024 stellen sich vor:**

**Spur 2m (G): Amarillo Mountain Rail Road – USA-Anlage**

Das neueste Kind bei den LGB-Freunden vom Niederrhein ist die Segmentanlage Amarillo Mountain Rail Road (AMRR)! Die Anlage zeigt Motive, wie sie für uns Europäer typisch für die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts waren. Neben Mount Rusmore oder den Red Rocks sind auch die markanten Fire-Excapes (Feuertreppen) der New Yorker Altstadt zu sehen. Die Gleise erlauben den Einsatz langer Züge mit gewaltigen Dampfloks, wie zum Beispiel den Bigboy!

**Betreiber:** LGB-Freunde Niederrhein, D-47057 Duisburg

**Anlagengröße:** 24 x 5 Meter

**Spur 2m (G): Norddeutsches Flachland mit einem Torfabbau**

Auf dem Oval verkehren drei Züge in unterschiedlichen Richtungen, zwei davon lösen sich im Bahnhof automatisch ab. Der Torfabbau wird durch eine Regner Feldbahn im Pendelbetrieb wie in den 60er/70er Jahre versorgt und entsorgt. Im Bahnbetriebswerk pendelt eine Dampflok vom Lokschuppen zur Bekohlung und zurück. Fast alle Gebäude sind im Selbstbau entstanden, im Bahnhof befinden sich ein voll eingerichteter Feinkostladen und ein Bahnhofskaffee, Fußballfeld, Campingplatz und auch die wilde Natur sind weitere Bestandteile der Anlage.

Gefahren wird im Digitalbetrieb.

**Betreiber:** Freunde der LGB Norddeutschland, D- 21035 Hamburg
**Anlagengröße:** 10 x 4 m

**Spur 1: Spur-1 Wehrmacht aus Dänemark**

Auf der Anlage von Spor-1-Wehrmacht wird eine Aufstellung deutscher Truppen-transporter gezeigt, wie sie während des Zweiten Weltkriegs ausgesehen haben könnte.

Die Modelle wurden anhand historischer Foto-Materialien und Zeichnungen nachgebildet. Auf der Anlage finden Sie unter anderem eine Kopie des Stabswagens von Hermann Göring und den Zugtransport eines Stabkompanie in einer Panzerdivision.

Alle Modelle sind aus 1:35 Bausätzen gefertigt, bemalt und patiniert worden.

Die Anlage selbst, die 16 Meter x 7 Meter misst, besteht aus über 50 Modulen, die zusammen über 200 Meter Gleise und mehr als 40 Weichen umfassen. Der Gleisplan umfasst eine Fahrstrecke sowie eine Güterrampe, einen Bahnhofsbereich, einen Hafenbereich und sowohl eine Diesel- als auch eine Kohle-BW-Anlage.

Die Anlage wurde durch Inspiration aus dem Bahn- und Hafengebiet von Heiligenhafen in Norddeutschland aufgebaut, wie es um das Jahr 1945 aussah. Daher finden Sie dort unter anderem eine Kopie des Bahnhofs von Heiligenhafen inclusive das Güter-schuppen aus dieser Zeit.

Im Hafen können Sie einen voll funktionsfähigen Portalkran erleben, wie er sich im Hamburger Hafen unter dem Zweiten Weltkrieg befand.

Bei den Diesel- und Kohle-BW-Anlagen werden unter anderem eine funktionstüchtige Kohle Kran, Drehscheibe und Schiene Bühne gezeigt. Im Zusammenhang mit den BW-Anlagen gibt es auch ein Fabrikgebäude, drei lokschuppen und zwei Stellwerke, alle mit vollständigem innen Richtung.

**Betreiber:** Spor-1 Wehrmacht, Herr Danny Jeppesen, Dänemark-5230 Odense
**Anlagengröße:** 16 x 7 m

**Spur 1: Trajektanlage Lindau**

Bodensee-Trajekte waren [Eisenbahnfähren](https://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahnf%C3%A4hre), die von den Bahngesellschaften zum Transport von Eisenbahn-[Güterwagen](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCterwagen) über den [Bodensee](https://de.wikipedia.org/wiki/Bodensee) eingerichtet wurden. In der Blütezeit der [Eisenbahn](https://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahn) waren sie vor allem für den [Güterverkehr](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCterverkehr) von großer Bedeutung.

Wir zeigen die Trajektanlage, die sich direkt am Hafen Lindau befunden hat.

Neben der Verladung zeigen wir noch Rangierverkehr.

**Betreiber:** BSW Moellbahngruppe Lindau, D-88131 Lindau
**Anlagengröße:** 9 x 7 m

**Spur 0: Stadtoldendorfer Gipsbahn / Duinger Sandbahn**

Auf der 0e-Anlage Stadtoldendorfer Gipsbahn werden der Abbau, die Verarbeitung und der Transport der Gipssteine vom Steinbruch über das Gipswerk bis zur Verladung des fertigen Produkts beschrieben. Alle Vorgänge entsprechen dem tatsächlichen Geschehen auf dem bis 1958 verkehrenden Vorbilds. Alle Bauwerke und Fahrzeuge wurden nach Original-Zeichnungen oder Fotos nachgebildet. Höhepunkt der Anlage ist der Nachbau des Bremsberges.

Die Modellbahn-Anlage „Duinger Sandbahn“ besteht aus sechs Segmenten und zeigt den Transport von Sand mit einer Feldbahn von aus der Grube zu einer normalspurigen Nebenbahn. Die Verladung des Sandes geschieht händisch, die Entladung erfolgt mechanisch über eine Loren Kippanlage.

**Betreiber:** Feldbahn Mühlenanger, D-37627 Stadtoldendorf
**Anlagengröße:** 8 x 8 m

**Spur H0: Hallertauer Bockerl – Endstation Mainburg**

Für die Messe wurde eine besondere Modulanlage mit sehr vielen Originalnachbauten der ehemaligen Nebenbahn zusammengestellt.

Ausgehend vom bedeutendsten Bahnhof Mainburg mit den großen Hopfenhallen führt die Strecke durch die ehemaligen Betriebsstellen und markante Streckenabschnitte der Hallertau.

Viele Informationen zum Vorbild, Bilder, Geschichten und Anekdoten finden sich direkt an der Anlage und ermöglichen damit ein vollständiges Eintauchen in die damalige Zeit der 50er – 70er Jahre.

Die Lokomotiven sind mit Sound ausgestattet und alle Personenwaggons sind realistisch gealtert sowie mit Figuren und Innenbeleuchtung versehen.

Zahlreiche „rote Knöpfe“ an den Modulvorderseiten regen zum Drücken derselben an. Mit Spannung darf dies ausprobiert werden, und zu sehen, was dann passiert!

Für die Fragen der Besucher haben die Vereinsmitglieder selbstverständlich immer ein offenes Ohr und erklären sehr gerne das eine oder das andere Detail.

**Betreiber:** Bockerl fahr zua!, D-84104 Rudelzhausen
**Anlagengröße:** 20 x 7 Meter

**Spur H0: Große Modulanlage mit zweigleisiger Hauptstrecke**

Die ausgestellte H0-Anlage ist Teil einer großen Modulanlage mit vielen landschaftlich schön gestalteten Modulen. Sie besteht aus einer zweigleisigen Hauptstrecke mit einer eingleisig abzweigenden Nebenbahn. Auf den Hauptstrecken können Züge bis zu einer Länge von 8 Metern verkehren, da diese in den beiden großen Kehren abgestellt werden können. Daher steht der Fahrt eines maßstäblich langen 4000t-Erzzuges mit der Bezeichnung "Langer Heinrich", wie er seinerzeit zwischen Emden und dem Ruhrgebiet verkehrte, bestehend aus zwei Dampfloks und 50 Schüttgutwagen nichts im Wege. Auf der Nebenbahn sind zwei Bahnhöfe vorhanden, von denen einer als Spitzkehrenbahnhof ausgeführt ist. Eine weitere Modulgruppe der Hauptbahn zeigt einen kleinen Stadtteil mit angrenzender Kirmes. In der Stadt fahren LKWs und Busse per digitalem Car-System. Die Kirmes besteht aus einem Festzelt, Riesenrad, diversen Buden, Autoscooter und einem Riesenrad mit entsprechender Geräuschkulisse und Lichteffekten.

Auf der ganzen Anlage verkehren gleichzeitig Fahrzeuge in Zweileiter- (Fleischmann, Roco, Trix) und in Dreileitertechnik (Märklin), was in dieser Form wohl auf kaum einer anderen Modellbahnanlagen zu finden sein wird. Sämtliche Schienenfahrzeuge werden per Digitaltechnik manuell auf der Anlage gesteuert.

**Betreiber:** Bergische Eisenbahn-Freunde e.V., D-51688 Wipperfürth
**Anlagengröße:** 23 x 10 Meter

**Spur H0: epochenflair – Von Emathal durchs Kolketal nach Pohlen**

Das ModellBahnTeam Osnabrück e.V. baut bereits seit dem Jahr 2002 an dieser großen Segmentanlage. Ein Großteil der Anlage ist in den letzten Jahren von den Mitgliedern ersetzt oder erneuert worden, so dass die aktuelle Anlage ihr Aussehen vollständig verändert hat.

Die H0-Anlage umfasst eine elektrifizierte Hauptstrecke sowie einen großen Hauptbahnhof mit Abstellanlagen. Hier zweigt auch eine Nebenbahn ab.

Im Bahnhof werden Züge rangiert, bereit- und abgestellt. Und das digital gesteuert und automatisiert. Rangierloks bringen Nahverkehrsgarnituren an die Bahnsteiggleise, drücken geendete Wagenparks in die Abstellungen oder stellen im Hauptpostamt entsprechende Wagen zu. Auf der Paradestrecke verkehren Güter- und Personenzüge in großzügigem Bogen durch die Landschaft.

Die Hauptstrecke unterquert das idyllische Fachwerkdorf Pohlen, welches einen kleinen Bahnhof an der Nebenbahn sein Eigen nennt.

Die gesamte Anlage ist automatisiert und die Züge verkehren nach Fahrplan.

Die Anlage und ihre Erbauer sind seit einigen Jahren in den sozialen Medien sowie bei YouTube unter dem Namen "Epochenflair" bekannt.

**Betreiber:** ModellBahnTeam Osnabrück, D-49074 Osnabrück

**Anlagengröße:** 14 x 12 m

**Spur H0: Rail Innovation, klein Leipzisch**

Neben einer verkürzten Version des Leipziger Bahnhofs können mehrere bekannte Leipziger Gebäude im Maßstab 1:87 entdeckt werden und dazwischen herrscht der für uns alle bekannte Großstadttumult.

Neben Zügen, welche vorbildgetreu mit chronischen Verspätungen unterwegs sind und Straßenbahnen können zu dem zahlreiche CarMotion-Fahrzeuge wie LKWs auf der Straße beobachtet werden, wie sie ihren Weg durch die Großstadt an der Feuerwache, dem Busbahnhof und dem Westin-Hotel vorbei Bahnen. Zum Fuhrpark gehören neben originalen Viessmann-Modellen auch umgebaute Standmodele. Insgesamt können diese eine Strecke von 173,5m befahren.

Im hinteren Teil der Anlage ist ein großer Rummel und abschließend ein Stadion entstanden. Während über 25‘000 Personen im Stadion feiern, strahlen auf dem Rummelplatz die Fahrgeschäfte dank tausender SMDs in allen Farben des Lichtes. Neben freiverkäuflichen Bausätzen sind hier auch selbst nachkonstruierte Fahrgeschäfte, welche via 3D-Drucker hergestellt wurden, zu sehen.

**Betreiber:** Rail Innovation, Roberto Mario Haufe, D-04821 Brandis

**Anlagengröße:** 11,5 m x 4,5 m

**Spur H0: Nebenbahnidylle**

Die ehemalige Messe-Anlage von NOCH wurde vom Verein komplett neu aufgebaut! Es wurden die Gleise erneuert und die Landschaft größtenteils neu aufgefrischt.

Aus einer Pendel-Anlage mit Pendelautomatik wurde sie zu einer Rund-Anlage mit Schattenbahnhof umgebaut, um die Züge abstellen zu können damit mehr Fahrbetrieb auf der Anlage stattfinden kann.

Die Anlage ist in Epoche 3, 4 und 5 aufgebaut.

Es werden nur Dampfloks und Dieselloks auf der Anlage gefahren, weil es eine Nebenbahn ist.

**Betreiber:** Modellbahn Bodensee Friedrichshafen e.V., D-88069 Tettnang

**Anlagengröße:** 9,5 x 1 m

**Spur H0: Güterbetrieb wie beim Vorbild in der Epoche 3**

Das U-förmige Anlagenlayout zeigt in allen Einzelheiten den Güterbetrieb der DB in den 60er-Jahren.

Das heißt, beginnend von der Bereitstellung der Zuglok im Bahnbetriebswerk, über die Zusammenstellung der Güterzüge am Ablaufberg, bis zur Abfahrt auf das Streckengleis. Die Lokbehandlung wird für alle Traktionsarten im Detail dargestellt. Die betriebsbereiten Loks übernehmen im Rangierbahnhof den Güterzug. Dieser wurde vorab über den Ablaufberg zusammengestellt.

Für die Erbauer hat die umfangreiche Detailierung einen sehr großen Stellenwert. So wurde beispielsweiße die Inneneinrichtung beider Ringlokschuppen komplett dargestellt. Daher sind in einigen Bereichen die Schuppendächer nicht bedeckt, sodass die Besucher einen guten Einblick erhalten.

Ein weiteres Highlight ist der Ablaufberg mit acht funktionsfähigen Gleisbremsen. Wie beim Vorbild werden hier die Radsätze der Wagen an den Bremsbacken gefasst und abgebremst.

**Betreiber:** Eisenbahnfreunde Tuttlingen e.V., D-78234 Engen

**Anlagengröße:** 16,7 x 9,7 m

**Spur H0: Gröna Sverige (Grünes Schweden)**

Die Anlage "Gröna Sverige" (grünes Schweden) zeigt eine detailgetreue Darstellung einer schwedischen Landschaft mit vorbildgerechten Zügen.

Die Anlage umfasst ein breites Spektrum an Elementen, welche die schwedische Landschaft widerspiegeln. Die natürliche Umgebung ist von Hügeln und Wäldern geprägt. Seen durchziehen das Gelände und fangen das typische skandinavische Flair ein. Auf einen realistischen Landschaftsbau wurde sehr viel Wert gelegt. Die Landschaft steht bei dieser Anlage klar im Vordergrund. Die Häuser sind im traditionellen schwedischen Stil gehalten. Inmitten dieser Kulisse darf natürlich auch der „Michel aus Lönneberga“ und der „Katulthof“ nicht fehlen.

Erstmals werden fast alle Teile des Unterbaus auf unserer CNC-Fräsmaschine gefertigt. Durch einen durchgängigen Hintergrund und eigene Beleuchtung wird die Landschaft besonders gut zur Geltung kommen.

**Betreiber:** IG Modellbahn Neuhausen e.V., D-78570 Mühlheim

**Anlagengröße:** 8,4 x 1,6 m

**Spur H0: Vogelsberger Westbahn**

Die Vogelsberger Westbahn war 1998 die Jubiläumsanlage zum 50. Bestehen der Zeitschrift Miba. Einst wurde sie von Michael Meinhold und 7 Mitstreitern gebaut. Sebastian Koch und Heiko Herholz haben die Anlage übernommen und in den vergangenen Monaten aufwendig saniert.

In Friedrichshafen wird das H0-Modell erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Das Betriebsgeschehen dreht sich bei der Nebenbahn-Anlage um den Bahnhof Laubach (Oberhessen) und die Haltestelle Laubacher-Wald. Beim Vorbild endete 1959 der Personenverkehr auf der reizvollen Nebenbahn. Im Modell wird in Friedrichshafen daher stilecht die Epoche III nach gestellt. Gebäude und Gleisanlagen entstanden gemäß der konkreten Vorbilder nach historischen Unterlagen. Eingerahmt in eine hügelige Landschaft mit vielen Details kann der Bahnbetrieb vom Betrachter erlebt werden. Die Anlage wurde technisch überarbeitet und kann heute digital mit einer Automatik gesteuert werden. „Westbahner“ von einst und heute werden in Friedrichshafen vor Ort sein.

**Betreiber:** Prioter Modulgesellschaft e.V., D-14641 Wustermark

**Anlagengröße:** 5 x 3,5 m

**Spur H0: Modellbahn- und Verkehrsgeschichte von Hagen von Ortloff**

Das Thema, welches das Stuttgarter Team ‚Lokomotive Oxaplatz‘ mit Hagen von Ortloff, Lutz Mäder und Rolf Brändle auf der Messe in Friedrichshafen ausstellen wird, heißt schlicht und einfach „H0“.

Fahrzeuge in H0 Wechselstrom und H0 Gleichstrom, wobei der Schwerpunkt bei den Märklin Fahrzeuge aus den Fünfzigern liegt. Hinzu kommen noch Schmalspurbahnen in den Größen, H0m, H0e und H0f. Als Zubehör fungieren Trolley Busse, Straßenbahnen, Seilbahnen, die Wuppertaler Schwebebahn und eine Monorail. Ergänzt durch legendäre Gebäude wie die Villa im Tessin, den Berliner Funkturm und die Tankstelle mit dem Rundkaffee und der drehenden Werbetafel auf dem Dach.

Als Sonderausstellung präsentieren wir Züge von Kaufhaus- oder Katalogbahnen aus den 50er und 60er Jahren. Also Fahrzeuge für den kleineren Geldbeutel. Nicht so exakt und detailliert, wie die Markenartikel, aber bestechend in ihrer Einfachheit. Zum Teil wurden Vorbilder abgebildet, um die sich die etablierten Firmen gedrückt haben, wie zum Beispiel den VT 11.5 oder den sogenannten Weltmeisterzug von 1954.

Namenlose Bahnen, die von den Nürnberger Firmen Beckh, Bub, Distler, Dressler, Grötsch oder Wimmer produziert wurden. In den sechziger bzw. frühen siebziger Jahren bekamen alle Firmen wirtschaftliche Schwierigkeiten und haben nicht überlebt. Kaufhausbahnen waren einfach in die Jahre gekommen.

Auf unserer Anlage wird an diese einfachen elektrischen Eisenbahnen erinnert.

**Betreiber:** Hagen von Ortloff, Lutz Mäder und Rolf Brändle, D-71394 Kernen

**Anlagengröße:** 11 x 6 m

**Spur TT: Rohkohleverladung Tagebau Scheibe**

Die TT-Anlage „Rohkohleverladung Tagebau Scheibe“ ist 5,50 m x 0,96 m groß und stellt die Verladung der Braunkohle aus dem Tagebau „Scheibe“ in die Grubenbahn dar.

Integriert sind zwei eingleisige Strecken gleicher Fahrtrichtung KBS 134 Hoyerswerda - Cottbus, Abschnitt Weißkollm – Spreewitz-Süd. Das Anlagenthema entspricht den Zeitraum um 1990. Sie wird analog betrieben und besitzt eine Ablaufsteuerung durch Relais und Reedkontakte.

Alle Fahrzeuge der Kohlebahn sind aus Bausätzen entstanden. Besonderheit sind blau leuchtende Signale nach dem Vorbild der Werkbahnen in den Tagebauen der DDR.

**Betreiber:** Modellbahnclub Hoyerswerda e.V., D-02977 Hoyerswerda
**Anlagengröße:** 5,5 x 1 m

**Spur N: N-Club International**

Die Modellbahn-Anlage von N-Club International zeigt eine zweigleisige Hauptstrecke mit Motiven aus Süddeutschland, der Schweiz und Großbritannien (Stonehenge) – gespeist durch einen Einsatzbahnhof zum schnellen Zugwechsel.

Es zweigt eine eingleisige Strecke ab (Abzweig ist die Nachbildung von „Zimmerschlag“ bei Böblingen) bis zum „Kloster Blaubeuren“.

**Betreiber:** N-Club International, D-71120 Grafenau

**Anlagengröße:** 12 x 8 m

**Spur N: Die Kinzigtalbahn**

Die Eisenbahnstrecke von Hausach nach Freudenstadt Hbf folgt weitgehend dem Fluss

Kinzig, der auch als Namensgeber dieser Strecke fungiert. Häufig wird auch der Name

„Schwarzwald-Querbahn“ verwendet.

Die eingleisige Nebenbahn ist nicht elektrifiziert und sorgt mit einigen Tunneln und mehreren Rampen für eine interessante Streckenführung. Neben Dampfloks der BR 38 und Schienenbussen waren später die BR V100 mit Umbauwagen sowie die BR 627 auf dieser Strecke heimisch.

Auf 21 Modulen wurden einige der schönsten Motive zwischen Hausach und Schenkenzell nachgebaut. Dazu gehören die Kinzigbrücke vor Schenkenzell, die Ruine Schenkenburg, die alte Straßenunterführung vor Schenkenzell und der Bahnhof Schenkenzell im Zustand vor 2004 mit Formsignalen und Anschluss zur Kiesverladung.

Die anderen Motive sind nicht korrekt einem Vorbild nachgebildet, zeigen aber die an dieser Bahnlinie mehrfach vorkommenden Situationen wie Sägewerke, Raiffeisen-Lager und Ausflugslokale. Auch ein kleines Waldfest wurde nachgestaltet.

Der erste Endbahnhof ist ausgestaltet als Bahnbetriebswerk mit Lokschuppen, Drehscheibe und allen für ein BW notwendigen Einrichtungen. Das zweite Endteil ist als offener, nicht gestalteter Abschluss ebenfalls mit Drehscheibe ausgestattet. Um einen sicheren Betrieb zwischen den Endmodulen und dem dazwischen liegenden Bahnhof Schenkenzell zu gewährleisten, ist eine optische und akustische Anzeige in den jeweiligen Stelltischen eingebaut.

Um den nur 30 cm breiten Modulen mehr Tiefe und den Fotografen mehr Möglichkeiten zu bieten, wurde eine spezielle Hintergrundkulisse erstellt.

**Betreiber:** MEC Stetten-Donau e.V., D-78570 Mühlheim an der Donau

**Anlagengröße:** 12 x 8 m

**Spur N: Trains across America**

Der Verein NTrak Swiss Division zeigt eine Spur N-Anlage mit dem Thema Amerikanische Eisenbahnen. Beliebte Themen sind amerikanische Häfen und Flüsse, Städte und Industrie, Wüsten und Canyons, Prärie und Landwirtschaft.

Auf deren Geleisen verkehren lange amerikanische Güterzüge. Auf den lokalen Industriegleisen herrscht reger Rangierbetrieb.

**Betreiber:** NTrak Swiss Divison, Schweiz-8037 Zürich

**Anlagengröße:** 12 x 8 m

**Spur N: Kleinstadt mit Bahnhof und Bahnbetriebswerk**

Die Spur N-Anlage zeigt eine 2-gleisige Strecke mit abzweigender Nebenbahn die über ein kleines Gewerbegebiet führt.

Im Mittelpunkt steht das Bahnbetriebswerk mit einer Drehscheibe und einem 10-ständigem Lokschuppen. Die Modellbahn-Anlage mit der Drehscheibe wird über Computer gesteuert. Alle 10 Lokschuppen können automatisch geöffnet und geschlossen werden. Gefahren wird überwiegend mit Modellen der Epoche IV und V.

**Betreiber:** Modellbahnclub Hoyerswerda e.V., D-02977 Hoyerswerda
**Anlagengröße:** 4 x 3 m

**Spur Z: Spur Z, kleine Eisenbahn ganz groß**

Während der Faszination Modellbau Friedrichshafen präsentieren die Z-Freunde International gleich mehrere sehenswerte Spur Z-Modellbahn-Anlagen von vielen verschiedenen Erbauern. Die Z-Freunde stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

**Betreiber:** Z-Freunde International, Herr Sylvester Schmidt, D-81827 München

**Anlagengröße:** 14 m x 7 m

Danke schön für Ihre Berichte und Ankündigungen.

Weitere Informationen und honorarfreie **Bilder zu allen Modellbahn-Anlagen** finden Sie unter folgenden LINKS:

<https://www.faszination-modellbau.de/presse>

<https://www.ima-friedrichshafen.de/presse>

Vernetzen Sie sich mit unserer riesigen Community:

Facebook  YouTube  Instagram

<https://www.facebook.com/Faszination.Modellbau>

<https://www.youtube.com/user/FaszinationModellbau>

<https://www.instagram.com/faszination.modellbau>